



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 14 300
 27. Jahrgang

felix.

Clever gemacht.
 Von der Beratung bis zur Montage.

- Photovoltaikanlagen
- Batteriespeichersysteme
- E-Ladestationen
- Elektroservice

Roggwil TG
 conceptenergy.ch

CONCEPT ENERGY

13. März 2026

Der Chef nimmt den Hut



3

Markus Bittmann hat einen neuen Job – er verlässt den Gartenhof in Steinach



7

Arbon sagt Ja zur Altstadt



9

Elternbildung wirft Fragen auf



17

Auf den Hund gekommen



20

«Weltklasse» vor dem Aus?

10% Tage

**Auf alle
Getränke**

ausgenommen
Spirituosen



MÖHL
GETRÄNKE-MARKT
ARBON

19.–21. März 2026

AKTUELL

Das Chaos soll ausbleiben

Kim Berenice Geser

Nur eine Woche nachdem der Steinacher Gemeinderat seine Pläne zum Lebensraum Gartenhof bekannt gab, kündigt dessen Geschäftsführer Markus Bittmann. Zufall oder eine Reaktion auf den Entscheid? Bittmann nimmt Stellung.

Ende Februar verkündete der Steinacher Gemeinderat, den Lebensraum Gartenhof an einen externen Betreiber abgeben zu wollen. Eine Woche später wird Ihre Kündigung bekannt. Das kann kein Zufall sein.

Markus Bittmann: Dass die beiden Mitteilungen so kurz aufeinander folgten, ist tatsächlich ein unglücklicher Zufall. Ich wurde bereits im November 2025 von einem Headhunter kontaktiert. Dieser war auf der Suche nach einer neuen Leitung für eine grössere Pflegeinstitution. Der dreimonatige Rekrutierungsprozess endete erst kürzlich. Somit fiel meine Kündigung mit der Information des Gemeinderates zum weiteren Vorgehen im Gartenhof zusammen.

Sie haben aber schon im November von den Plänen des Gemeinderates bezüglich externer Betriebsführung gewusst. Darüber beriet der Rat ja bereits an seiner Klausurtagung Ende Oktober.

Das ist korrekt. Ich wusste davon.

Gründet Ihre Kündigung also darin? Strategische Veränderungen dieser Grössenordnung lösen immer etwas aus. Insofern hatte der Entscheid des Gemeinderates sicher einen gewissen Einfluss. Allerdings war dieses Stellenangebot für mich eine Chance, die ich nicht ungenutzt lassen wollte. Immerhin darf ich noch ein paar Jahre arbeiten (lacht). Meine Kündigung ist deshalb auch nicht ein Ausdruck von Unzufriedenheit meinerseits. Ich habe die Zusammenarbeit mit der Gemeinde stets geschätzt und tue dies noch immer.

Wären Sie auch ohne die Pläne des Gemeinderates offen für einen Wechsel gewesen?

Das ist rückwirkend schwer zu sagen – vielleicht, vielleicht auch nicht.



Markus Bittmann leitet seit Frühling 2023 den Gartenhof in Steinach. Archiv

Befürworten Sie die Stossrichtung der Gemeinde?

Ich will mir keine Meinung darüber anmassen, ob die Privatisierung des Gartenhofs richtig oder falsch ist. Ganz grundsätzlich gilt, dass die positiven oder negativen Auswirkungen eines solchen Schrittes sehr vom gewählten Betreiber abhängen. Und im Falle des Gartenhofs werden bei der Auswahl eines Betreibers die Qualitätsanforderungen im Vordergrund stehen.

Vor Ihrem Stellenantritt 2023 prägten Führungswechsel, Covid und fehlende Strukturen den Betrieb. In den letzten Jahren kehrte Ruhe ein. Mit ein Grund, weshalb der Gemeinderat die Privatisierung jetzt angehen will – nebst den finanziellen Vorteilen, die er darin sieht.

Ich habe in meiner beruflichen Laufbahn tatsächlich schon viel erlebt. Aber so chaotisch wie zu meinen Anfängen hier war es noch selten. Das Aufräumen hat mir aber auch Spass gemacht (schmunzelt). Ich wusste von Anfang an, dass wir das als Team gemeinsam schaffen. Was ich nicht wusste, war, welche Emotionen der Lebensraum Gartenhof jeweils an Bürgerversammlungen auslöst.

In der Bevölkerung ist nun einmal der Unmut über das strukturelle Defizit des Alters- und Pflegeheims gross.

Was ich nur bedingt verstehe. Die Bevölkerung wusste vom Defizit, als sie den Neubau bewilligte. Dass dieses zu Beginn höher ausfiel als geplant, hing von verschiedenen Faktoren, wie den erschwerten Startbedingungen durch Covid, aber auch den Pflegeetarifen zusammen. An diversen dieser Schrauben konnten wir schon erfolgreich drehen.

Bräuchte es die Privatisierung also gar nicht?

Das will ich damit nicht sagen. Ich will lediglich festhalten, dass zur Wirtschaftlichkeit eines Pflegeheimes diverse Faktoren beitragen, die bisweilen Zeit brauchen, bis sie Wirkung zeigen. Mir hat es den Anschein, das ist gewissen Wortführern an Gemeindeversammlungen nicht immer ganz bewusst. Unabhängig davon, ist es sicher richtig, dass die Gemeinde die Betriebsstrukturen prüft.

In diesem Zusammenhang kommt Ihre Kündigung zu einem ungünstigen Zeitpunkt. Eine neue Geschäftsleitung einzustellen, während zeitgleich eine neue Betriebsführung geplant wird, geht das gut?

Da bin ich sicher. Wir sind heute stabil aufgestellt, sämtliche Abläufe und Planungsinstrumente sind eingespielt. Darüber hinaus genießt der Lebensraum Gartenhof sowohl bei den Bewohnenden wie auch den Mitarbeitenden einen guten Ruf.

Defacto

Viele Stimmen, klare Entscheide

Die direkte Demokratie lebt von der Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger. Umso erfreulicher ist der Blick auf die Abstimmung vom vergangenen Sonntag in Arbon. Mit einer Stimmbeteiligung von 46 Prozent lag sie deutlich über vielen Urnengängen der letzten Jahre, bei denen die Beteiligung oftmals tiefer ausfiel. Dieses Resultat zeigt: Wenn wichtige Fragen anstehen, ist das Interesse der Bevölkerung vorhanden. Besonders erfreulich ist dabei das klare Ja zur Aufwertung unserer Altstadt. Die Altstadt ist das historische Herz von Arbon und prägt das Gesicht unserer Stadt weit über die Region hinaus. Dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger diesem Projekt zugestimmt haben, ist ein starkes Zeichen für die Zukunft unseres Zentrums. Es zeigt den Willen, Bestehendes zu pflegen und gleichzeitig neue Impulse zu setzen.

Im vergangenen November hat die Stimmbürgerung auch ein klares Zeichen gesetzt. Das Budget 2026 der Stadt Arbon wurde an der Urne abgelehnt. Das damalige Nein-Komitee forderte unter anderem eine Senkung des Steuerfusses auf 70 Prozent. In zwei Wochen wird sich das Stadtparlament nun erneut mit dem Budget 2026 befassen. Dabei ist entscheidend, dass der Auftrag der Bevölkerung ernst genommen wird. Der Stadtrat hat angekündigt, den Steuerfuss senken zu wollen. Nun ist das Parlament gefordert, die vorgeschlagene Lösung zu analysieren und gemäss dem klar geäusserten Willen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger anzupassen und umzusetzen. Demokratie bedeutet nicht nur abstimmen, sie bedeutet auch, dass Entscheide des Volkes umgesetzt werden.



Matthias Schawwalder, SVP Stadtparlamentarier


1 APRIL
 20.00 UHR

TRIBUTE TO JOHNNY CASH
 MAN IN BLACK – DIE LIEDER SEINES LEBENS



TICKETS IM WÜRTH HAUS RORSCHACH ODER UNTER WWW.SEETICKETS.CH
 WÜRTH HAUS RORSCHACH | CHURERSTRASSE 10 | 9400 RORSCHACH | WWW.WUERTHHAUS.RORSCHACH.CH


novaseta
 Einkaufen mit dem Plus.

Das Bonheftli für den Frühling ist da!
 Jetzt bis 28. März 2026 profitieren
 Bon-Flyer jetzt in Ihrem Briefkasten oder in jedem Novaseta Geschäft.



Frisch eingetroffen!
Velo-Neuheiten
10.–14. März 2026
Jetzt profitieren!
Test- und Auslaufmodelle zu einmalig attraktiven Preisen
Velo-Schnäppchen zum Probefahren



Roman Rezzoli
 Inhaber Velos Herzog AG

Öffnungszeiten:
Di–Fr 8–12 Uhr / 13.30–18.30 Uhr
Sa 8–16 Uhr

Salwiesenstrasse 6, 9320 Arbon
 Tel. 071 446 12 33
velos-herzog.ch

AMTLICHES

Aus dem Stadthaus

Ersatzneubau Brücke Faletürlibach

Gestern Donnerstag, 12. März, begannen an der Brühlstrasse die Vorbereitungsarbeiten für den Ersatzneubau der Brücke über den Faletürlibach. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Herbst 2026. Der Ersatz erfolgt im Zusammenhang mit der laufenden Sanierung der Brühlstrasse. Gleichzeitig wird das Bachprofil verbreitert, um die langfristige Hochwassersicherheit zu gewährleisten und den behördenverbindlich festgelegten Gewässerraum einzuhalten. Für die Arbeiten müssen drei Bäume neben der bestehenden Brücke gefällt werden. Die Fällungen erfolgen ab Mitte März. Ersatzpflanzungen sind bis spätestens Frühling 2027 vorgesehen.

Vollsperrung ab Ende März

Ab dem 16. März werden die Brücke sowie der Abzweiger Fallentürliweg für den motorisierten Individualverkehr gesperrt. Ab dem 30. März ist die Brücke vollständig gesperrt. Der Langsamverkehr wird während der Bauzeit über einen provisorischen Fussgänger- und Radsteg geführt. Während der Bauarbeiten kann es im Umfeld der Baustelle vorübergehend zu weiteren Einschränkungen bei der Zu- und Wegfahrt sowie der Durchfahrt kommen. Die verantwortlichen Stellen danken für das Verständnis.

Mitteilung aus der Stadtratssitzung

An seiner Sitzung vom 2. März hat der Arboner Stadtrat Philipp und Martina Huber, Arbon, die Bewilligung für die Umgestaltung des Gartens und die Errichtung eines Sichtschutzes an der Alten Poststrasse 23, Arbon, erteilt.

Medienstelle Arbon

Bekanntnis zur Altstadt

Aus dem Stadthaus

Das Arboner Stimmvolk hat dem Kredit für die Aufwertung der Haupt- und Promenadenstrasse mit deutlicher Mehrheit zugestimmt. Stadtrat und Projektteam danken für das so ausgesprochene Vertrauen.

Mit dem Ja zur Aufwertung der Altstadt findet eine über zwei Jahre dauernde intensive Vorbereitung ihren Abschluss, und es startet die erste Etappe der «VISION 2040 – Neue Altstadt Arbon» – ein Projekt, das Infrastruktur erneuert und zugleich den öffentlichen Raum nachhaltig stärkt. Auslöser des Projekts war der dringende Sanierungsbedarf bei Werkleitungen und Strassenbelägen in der Altstadt. Die Umsetzung dieser Arbeiten ist unabhängig vom Abstimmungsresultat zwingend. Mit dem Ja zur Vorlage wird nun mehr umgesetzt als eine rein technische Instandstellung: Die Sanierung wird mit einer gezielten städtebaulichen Aufwertung verbunden. Die Hauptstrasse wird als durchgehende Begegnungszone gestaltet – mit hindernisfreien Flächen von Fassade zu Fassade und sicheren Querungen. Die Verkehrsführung bleibt erhalten, die Situation wird jedoch beruhigt und die Sicherheit insbesondere für den Langsamverkehr erhöht. Dazu tragen Tempo 20 und eine abschnittsweise Verengung bei. Auf der Promenadenstrasse gilt Tempo 30.

Mehr Grün, mehr Aufenthaltsqualität

Ein zentrales Element ist die ökologische Aufwertung mit zusätzlichem Grünraum. Entsiegelte Flächen, Versickerungszonen und Baumpflanzungen folgen dem Prinzip der «Schwammstadt» und verbessern das Regenwassermanagement ebenso wie das Mikroklima. Die Gestaltung respektiert das historische Ortsbild von nationaler Bedeutung. Hochwertige Materialien, gepflasterte Plätze und eine zurückhaltende Lichtinszenierung stärken die Identität des Stadtkerns.



Die Neugestaltung der Altstadt beinhaltet unter anderem zusätzliche Grünflächen und die Aufwertung der Aufenthaltsräume. z.V.g.

Der öffentliche Raum bleibt flexibel nutzbar – für Märkte, Veranstaltungen und kulturelle Anlässe. Von der Aufwertung profitieren unterschiedliche Anspruchsgruppen: Anwohnende gewinnen an Lebensqualität, Kinder und Familien an Sicherheit, Seniorinnen und Senioren an hindernisfreien Wegen und Sitzgelegenheiten. Für das lokale Gewerbe schafft eine attraktive Altstadt bessere Rahmenbedingungen und stärkt die Passantenfrequenz. Die Stadt nutzt dabei ein günstiges Momentum. Dank der Einbindung ins Agglomerationsprogramm des Bundes kann sie mit Förderbeiträgen von bis zu 40 Prozent der anrechenbaren Aufwertungskosten rechnen. Damit wird aus einer ohnehin notwendigen Investition ein bedeutender langfristiger Mehrwert für die ganze Stadt.

Voraussichtlicher Projektverlauf

Nach der Annahme des Kredits folgen die formellen Schritte: Bis Ende April soll das Bau- und Auflageprojekt vorbereitet sein. Anschliessend sind die öffentliche Auflage sowie die Bewilligung der Signalisation vorgesehen. Parallel dazu wird die Finanzierungsvereinbarung im Rahmen des Agglomerationsprogramms vorbereitet. Der eigentliche

Baustart hängt vom gewählten Bauverfahren ab. Derzeit wird eine beschleunigte Variante mit verkürzten Hauptbauphasen geprüft. Nach aktueller Planung beginnen die Vorarbeiten Ende 2027, die Hauptarbeiten an der Hauptstrasse Anfang 2028 und jene an der Promenadenstrasse ein Jahr später. Wie bei Projekten dieser Grössenordnung üblich, bleibt der Terminplan abhängig von Bewilligungsverfahren, Koordination und Rahmenbedingungen. Mehr Informationen zum Projekt gibt es online auf: www.neue-altstadt-arbon.ch

Medienstelle Arbon

Abstimmungsergebnis zur Altstadt

Die Arboner Stimmbevölkerung hat vergangenen Sonntag den Kredit von 1,76 Mio. Franken zur Aufwertung der Altstadt deutlich angenommen. 2547 Personen legten ein Ja in die Urne, das entspricht einem Ja-Stimmenanteil von 66,1 Prozent. Ein Nein kam von 1306 Stimmenden (33,9 Prozent). Die Stimmbeteiligung lag bei 46,27 Prozent, was für Arbon überdurchschnittlich hoch ist. kim

DU BIST EINZIGARTIG.

DU BIST MEHR!

Du hast die Aufnahmeprüfung fürs Untergymi bestanden, jedoch keinen Platz erhalten?

Bei uns können sich leistungsorientierte Talente individuell und ohne Druck in kleinen Teams entfalten. Komm ans familiäre Untergymi der Waid!*



Nachmittag der offenen Schule:
Mittwoch,
1. April 2026,
14.00 – 17.30 Uhr

TRADITIONELLER ANSATZ	UNSER ANSATZ: DIE NEUE ART DES LERNENS
LEISTUNG = NOTE	LEISTUNG = ENTWICKLUNG
VERGLEICH MIT ANDEREN	VERGLEICH MIT DEM EIGENEN LERNWEG
TEMPO & MENGE	TIEFE & SINN
FEHLER VERMEIDEN	FEHLER ALS LERNCHANCE
ANPASSUNG AN VORGABEN	SELBSTWIRKSAMKEIT & VERANTWORTUNG
DRUCK VON AUSSEN	MOTIVATION VON INNEN

*Prüfungsfreier Anschluss an die Gymnasien Romanshorn, Trogen und Friedberg (Gossau) sowie Anschluss mit Aufnahmeprüfung an die Mittelschulen im Kanton St.Gallen.

Was ist dein Ding?
Untergymi, Oberstufe,
10. Schuljahr?



Mehr über Infoabende oder unser Angebot findest du auf waid.sg. Oder wie wäre es mit einem Schnupperbesuch? 071 866 17 17

waid Du bist einzigartig.
Du bist mehr.

AMTLICHES

Aus dem Stadthaus

Fällungen im Forsthauswald

Im Forsthauswald müssen drei Bäume aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Die geschwächten Bäume wurden zusammen mit dem Revierförster beurteilt. Die Holzarbeiten werden durch den Forstbetrieb durchgeführt und finden voraussichtlich Mitte März statt.

Medienstelle Arbon

Neues Mitglied in PSG Roggwil gewählt

Elias Niederhäuser wurde vergangenen Sonntag von der Stimmbürgerschaft in die Primarschulbehörde Roggwil gewählt. Der parteilose Rettungsassistent tritt damit die Nachfolge von Carmen Schär an, die im November 2025 aus persönlichen Gründen ihren sofortigen Rücktritt bekannt gab. Bei einer Stimmbeteiligung von 24,59 Prozent erhielt Niederhäuser 256 Stimmen, das Absolute Mehr lag bei 136 Stimmen. kim

Wahl der regionalen Vertreter in die Synode

Am 8. März fanden im Kanton Thurgau Wahlen in die Synode statt. Gleichzeitig wurde in Horn die Katholische Kirchenbehörde für die nächsten vier Jahre gewählt. Aus der katholischen Kirchgemeinde Arbon wurden Silvia Crescenza-Utz, Andrea Eberle, Matthias Rupper und Markus Signer-Rupflin wiedergewählt. Neu nimmt Simone Zierof Einsitz in der Synode. In Horn wurde Victoria Gabor in die Synode gewählt. Der Präsident des Kirchenrates Horn, Andreas Maag, wie auch die Mitglieder Beda Fischer und Stefan Popp wurden im Amt bestätigt. Nadine Fäh-Stoffel wurde neu in die Behörde gewählt. Thomas Fehr, Birgit Kessler und Nadia Kittelmann wurden als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission bestätigt. Für das Wahlbüro der katholischen Kirchgemeinde Horn wurden Remo Zürcher (bisher) und neu Raffael Anderau sowie Dionys Popp gewählt. mit

Prüfung gemeinsamer Feuerwehr schreitet voran



Die Feuerwehren Arbon und Roggwil planen einen Feuerwehrverbund. z.Vg.

Aus dem Stadthaus

Im vergangenen Jahr haben Arbon und Roggwil beschlossen, ihre Feuerwehren zu einem gemeinsamen Feuerwehrverbund zusammenzuschliessen. Ziel ist die Bildung einer modernen und leistungsfähigen Organisation, die den steigenden Anforderungen im Bevölkerungsschutz gerecht wird. Der Stadtrat Arbon und der Gemeinderat Roggwil hatten gemeinsam einen entsprechenden Projektplanungsauftrag erteilt. Seither wurde das Projekt von den Verantwortlichen vorangetrieben. Einige Vorarbeiten konnten bereits abgeschlossen werden, so die Erarbeitung der Statuten für den neuen Zweckverband. Noch sind weitere Arbeiten und Abklärungen notwendig, diese

laufen derzeit oder stehen noch an. Gleichzeitig werden die erforderlichen politischen Entscheidungsprozesse aufgegleist.

Entscheid im Winter erwartet

Da in Roggwil nur zwei Gemeindeversammlungen pro Jahr stattfinden und der gemeinsame Zeitplan sowie die noch laufenden Abklärungen berücksichtigt werden müssen, ist vorgesehen, dass sich die Gemeindeversammlung am Montag, 7. Dezember mit dem Geschäft befassen wird. In Arbon führt der Weg vom Stadtrat ins Stadtparlament, wo das Geschäft voraussichtlich nach den Sommerferien behandelt wird. Die Verantwortlichen werden wieder informieren, sobald alle wesentlichen Punkte geklärt sind.

Medienstelle Arbon

Staatskanzlei Thurgau

Sanierung Neukircherstrasse in Roggwil

Am Montag, 16. März, beginnen an der Neukircherstrasse in Roggwil Bauarbeiten, die voraussichtlich bis Ende November dauern werden. Der Verkehr wird während dieser Zeit mittels Lichtsignalanlage geregelt.

Saniert wird die Strasse auf einer Länge von über zwei Kilometern zwischen Mallisdorf, Riedern und Roggwil. Neben der Erneuerung des Asphaltbelags werden die Randabschlüsse sowie die Strassenentwässerungen erneuert. Parallel dazu wird die öffentliche Beleuchtung modernisiert. Die Strassengeometrie bleibt unverändert, wobei durchgehend ein lärmarmes Belag eingebaut wird. Die Bauarbeiten erfolgen etappenweise unter halbseitiger Verkehrsführung, der Verkehr wird mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Die Zufahrt zu den privaten Liegenschaften bleibt grundsätzlich gewährleistet, dennoch kann es zeitweise zu Erschwernissen und kurzen Wartezeiten kommen. Das Tiefbauamt des Kantons Thurgau dankt allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für das Verständnis für die mit den Bau-massnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten. Die Beachtung der Baustellensignalisation hilft, Gefahrensituationen zu vermeiden. Unternehmer, Bauleitung und Bauherrschaften sind bemüht, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten.

Tiefbauamt des Kantons Thurgau

PSG Arbon kann neuen Kindergarten bauen

Die Stimmbürgerinnen und -bürger der Primarschulgemeinde Arbon haben vergangenen Sonntag dem Bau eines neuen Kindergartens zugestimmt. Der Baukredit über 2,7 Mio. Franken für den Doppelkindergarten Gotthelf wurde mit 2049 Ja-Stimmen zu 989 Nein-Stimmen angenommen. Das entspricht einem

Ja-Stimmenanteil von 67,4 Prozent. Die Stimmbeteiligung lag bei 44,36 Prozent. Das Bauprojekt ist gemäss Angaben der Primarschulbehörde notwendig, weil die Schulraumplanungen der letzten Jahre aufzeigten, dass in den kommenden Jahren zusätzliche Kindergartenräume benötigt werden. Weil

die Sanierung des bestehenden Kindergartens an der Gotthelfstrasse zu teuer zu stehen käme, entschied sich die PSG Arbon für den Ersatz des Gebäudes, der neu Platz für zwei Klassen bieten soll. Verläuft alles nach Plan, ist der Bezug des neuen Doppelkindergartens für den Sommer 2027 vorgesehen. kim



FRÜHLINGSKONZERT

Gabriel Estarellas Pascual SA, 21.3.2026, 19.30 Uhr
Leitung
Johanna Schwelzer
Violoncello

Werke von: Mendelssohn, Stamitz und Schubert
www.jotg.ch

Rechtsberatung des Hauseigentümergebietes

Montag, 16. März 2026, 14.00 bis 16.00 Uhr

Neue Adresse:

Zum See 2, Cloud City, 9320 Arbon
Anmeldung: 071 552 00 53 oder pj@philippjuchli.ch

Für HEV-Mitglieder 15 Minuten kostenlos.

Weitere Beratungstermine finden Sie unter:

www.hev-arbon.ch **HEV Region Arbon**

Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.

Sonnhalden
Wohnen und Pflege im Alter

Mittwoch, 25. März 2026
14.00 - 16.00 Uhr

Care in Action - Pflege live

Im Rahmen der Woche der Gesundheits-
+ Sozialberufe vom 23. - 29. März 2026

Rebenstrasse 57 - 9320 Arbon - Telefon 071 447 24 24



Wie viel Förderung ist genug?

Kim Berenice Geser

Kinder mit mangelnden Deutschkenntnissen müssen vor Eintritt in den Kindergarten sprachlich gefördert werden. Diese kantonale Vorgabe zwingt die Arboner Stadt- und Schulbehörden, ihr bewährtes Frühförderungssystem anzupassen. Nicht zur Freude aller Beteiligten.

«Die neuen Frühförderungsgutscheine der Stadt Arbon werfen aus unserer Sicht erhebliche Fragen auf.» Dies schreiben Anna Feuerle und David Seitz diese Woche in einem Leserbrief (siehe Seite 13). Im neuen System sehen sie eine Ungleichbehandlung von deutschsprachigen Familien, gegenüber solchen, deren Kinder ungenügend oder gar kein Deutsch sprechen. Mit ihrer Kritik sind sie nicht allein. Im Februar gaben die Verantwortlichen der Spielgruppe Arbon-Frasnacht-Stachen – ebenfalls mit Verweis auf die Ungleichbehandlung – bekannt, ab diesem Sommer keine Plätze mehr für SOVS-Kinder anzubieten (siehe «felix.» Nr.6/26). SOVS steht für «selektives Obligatorium für die vorschulische Sprachförderung». Dahinter verbirgt sich jene kantonale Regelung, wonach Thurgauer Kinder mit mangelnden Deutschkenntnissen zum wöchentlichen Besuch einer Spielgruppe oder Kita verpflichtet werden. In Kraft ist dieses Obligatorium seit Anfang 2024. Und worin gründet nun die oben genannte Ungleichbehandlung? Für jene Kinder mit sprachlichem Förderbedarf werden die Kosten für den Spielgruppenbesuch vom Kanton beziehungsweise den Schulgemeinden getragen, für die anderen nicht. Feuerle und Seitz schlagen deshalb eine kostenfreie Spielgruppe für alle vor. Ein Vorschlag, den Reto Stacher, Leiter der Abteilung Soziales/Gesellschaft bei der Stadt, und Regina Hiller, Präsidentin der PSG Arbon, zwar nachvollziehen können, aber nicht für zielführend halten.

Kosten sparen dank Früherkennung
Von einer Ungleichbehandlung im neuen Förderprogramm zu sprechen greift für Hiller und Stacher zu kurz. «Grundsätzlich kann jede Fördermassnahme im Bildungsbereich als Ungleichbehandlung eingestuft werden, dazu würden dann auch



Gezielte Sprachförderung erleichtert Kindern mit geringen Deutschkenntnissen den Einstieg in den Schulalltag. *Symbolbild: unsplash*

Einführungsklassen, Logopädie, Psychomotorik, etc. zählen», sagt Hiller. Erwiesenermassen würden jedoch alle, Eltern, Kinder, das Schulsystem und der Staat von eben jenen Massnahmen profitieren. Stacher ergänzt: «Je früher wir reagieren, um Rückstände in der Entwicklung aufzufangen, umso weniger Folgekosten entstehen.» Eine kostenlose Spielgruppe für alle wäre der Weg des geringsten Widerstandes, konstatiert Hiller. «Aber mit einer solchen verlieren wir den Anreiz für die Elternbildung.» Und diese war ein Herzstück des seit 2015 bestehenden Programmes «Frühe Förderung Arbon». Ein etabliertes System, das einerseits darauf ausgelegt war, Bildungs- und Entwicklungsrückstände bei Kindern frühzeitig zu erkennen und aufzuholen. Andererseits sollte es Eltern mit verschiedenen Angeboten in ihrer Aufgabe stärken und weiterbilden. Der Anreiz, von dem Hiller spricht, war bis anhin ein kostenloser Halbtage pro Kind und Woche in der Spielgruppe Arbon-Frasnacht-Stachen. Verdienen konnten sich Eltern diesen, indem sie im Jahr vor Kindergartenbeginn ihres Nachwuchses sechs Elternbildungsveranstaltungen besuchten. Doch mit der Einführung des SOVS war dieser Anreiz für Eltern nicht mehr vorhanden. «Das hat uns gezwungen zu handeln», sagt Stacher. Das bestehende Programm musste

überarbeitet werden, denn im Bereich der frühen Förderung ist der Einbezug der Eltern für die Stadt und Schulgemeinden essenziell.

Mehr Zeit, mehr Angebote

Die Lösung ist ein dreijähriges Pilotprojekt, das im Sommer startet. Daran beteiligt sind die Stadt und alle vier Arboner Schulgemeinden. «Unser Modell mit der Elternbildung stiess nicht nur in Arbon sondern schweizweit auf positive Resonanz, weshalb wir daran festhalten wollten», sagt Hiller. Um weiterhin möglichst alle Eltern abholen zu können, werden jedoch Anpassungen gemacht. So erhalten sie neu bereits ab der Schwangerschaft Elternbildungs-Angebote, die sie bis zum dritten Lebensjahr ihres Kindes besuchen müssen, um die sogenannten Frühförderung-Gutscheine zu erhalten. «Also noch vor der Sprachstand-Erhebung, die festlegt, ob ein Kind Förderbedarf hat oder nicht», erklärt Hiller. Ausserdem sind es neu zehn statt der ursprünglich sechs Veranstaltungen. Warum? «Weil die Eltern jetzt drei statt nur ein Jahr Zeit dafür haben.» Auf die Frage, ob zehn Elternbildungen während der Schwangerschaft beziehungsweise mit einem Baby nicht etwas viel seien, antwortet Stacher: «Es klingt nach viel, aber das Spektrum an Veranstaltungen, die einem angerechnet werden können, ist gross.» Neben gezielten Weiterbildungsangeboten

zählen unter anderem auch Geburtsvorbereitungskurse, die Nutzung der Bibliothek oder Ludothek, das ElKi-Turnen oder die Entwicklungskontrollen beim Kinderarzt dazu. «Wir wollen den Eltern keine Hürden in den Weg legen, sondern sie stärken», betont Hiller. Die Kosten sind aber eine solche Hürde.

Steuergelder im Blick behalten

Während im alten System der mittels Elternbildung verdiente Spielgruppen-Halbtage noch kostenlos war, bezahlen die Eltern im angepassten Programm 400 Franken dafür. Dies auch noch nach Abzug des jährlichen städtischen Subjektbeitrags pro Kind von 700 Franken. Für einen zweiten Halbtage muss gar der Vollkostenbetrag von durchschnittlich 1500 Franken bezahlt werden. Die neuen Beiträge sind gemäss Stacher auf die 2023 erfolgte Umstellung von Objekt- auf Subjektfinanzierung zurückzuführen. Bis dahin wurden nicht die einzelnen Kinder, sondern die Institutionen subventioniert. Stacher: «Die Subjektfinanzierung ermöglicht es Eltern, ihre Kinder in allen von der Stadt anerkannten Spielgruppen und Kitas betreuen zu lassen und dort ihre Frühförderung-Gutscheine einzulösen. Vorher war das Frühförderprogramm auf die Spielgruppe Arbon-Frasnacht-Stachen beschränkt.» Wird ein Kind für das SOVS eingestuft, verfällt der Anspruch auf die Gutscheine und den Subventionsbeitrag übrigens. Dennoch kann er die Kritik an den Kosten teilweise nachvollziehen und betont, dass gerade in der Pilotphase Rückmeldungen wie jene der Leserbriefschreibenden wertvoll seien. «Im Zuge des Pilots kann beispielsweise geprüft werden, ob es gesellschaftlich erwartet wird, dass die Stadt einen zweiten Halbtage in der Spielgruppe subventioniert.» Gleichzeitig gibt er zu bedenken, dass die Stadt auch eine Verantwortung gegenüber dem Steuerzahler habe. «Die Subvention der Spielgruppe ist kein gesetzlicher, sondern ein gesellschaftlicher Auftrag der Stadt. Es gilt, die Gelder gezielt einzusetzen.» Weshalb er auch davor warnt, den Unmut über das SOVS auf das Pilotprojekt zu übertragen. Zur Umsetzung des SOVS sei man gesetzlich verpflichtet, beim Pilotprojekt stehe die Stärkung aller Arboner Familien im Fokus.

Über 200 Top-Occasionen

autolive
amriswil

7 Fachgaragen · 22 Automarken

Garage Ch. Wüest GmbH
Toyota, Lexus
Im Vorland 3, 8580 Amriswil

Garage Hofer AG
Renault, Chrysler, Jeep,
Dodge, Dacia
Weinfelderstrasse 125,
8580 Amriswil

Garage Peyer AG
Fiat, Fiat Professional,
Abarth, Alfa Romeo
Weinfelderstrasse 122,
8580 Amriswil

Garage Stahel AG
Ford, Mitsubishi, BYD
Kreuzlingerstrasse 139,
8587 Oberaach

Autoviva AG
VW, SEAT, CUPRA,
VW-Nutzfahrzeuge
Kreuzlingerstrasse 30,
8580 Amriswil

Automobile Diethelm AG
Mercedes-Benz
St.Gallerstrasse 28,
8580 Amriswil

Metropol Garage AG
Opel, KIA, Leapmotor
Romanshorerstrasse 203,
8580 Amriswil

autoliveamriswil.ch



Partner vom Autolive



Ideen in Holz.ch

GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU - SCHREINEREI
CNC-HOLZBEARBEITUNG



Wir suchen:
Schreiner/in EFZ 80-100%
CNC-Maschinist/in 80-100%



GEWERBE STEINACH

Schreiner-Service für kleine Arbeiten



Fabian Weilenmann ist während der Schreiner-Service-Woche vom 23. bis 27. März mit dem Servicebus unterwegs. sam

Publireportage

Die Gebhard Müller AG ist ein HolzbaU-Unternehmen in vierter Generation. An ihren beiden Standorten verwirklichen sie die Träume ihrer Kunden und machen diese zu Ideen in Holz. Im Frühling steht die Schreiner-Service-Woche im Fokus.

Die Stärke der Gebhard Müller AG liegt in der Vielfältigkeit. Vor 93 Jahren startete der Betrieb in Obersteinach als Zimmerei. Über die Jahre wuchs diese immer weiter an. 2017 kam dann die Schreinerei in Tübach hinzu. «Die beiden Tätigkeitsfelder ergänzen sich perfekt und

konnten somit auch das Angebot der Gebhard Müller AG erweitern», so Geschäftsführer Stefan Müller.

Nachwachsender Baustoff

In der Zimmerei und Schreinerei der Gebhard Müller AG steht das Material Holz im Fokus. Dabei soll der wichtigste nachwachsende Baustoff zeitlos und modern verwendet und verarbeitet werden. Die Zimmerei deckt Konstruktionen mit Holz, Elementbau, die Anfertigung von Fassaden und weitere HolzbaUvarianten ab. In der Schreinerei steht im Gegensatz dazu der Innenausbau im Mittelpunkt. Es werden unter anderem Möbel, Küchen und Einbauschränke nach Mass

gefertigt und somit Wohnräume in die Realität umgesetzt. In diesem Frühling möchte die Gebhard Müller AG mit einer Aktionswoche auf ihren ganzjährig verfügbaren Schreiner-Service aufmerksam machen. Vom 23. bis 27. März ist Fabian Weilenmann, Projektleiter Servicearbeiten, mit seinem Service-Bus im Einsatz und erledigt kleine Service- und Reparaturarbeiten wie beispielsweise an Dachfenstern, Küchen, Haustüren und Glasschäden. Die Schreiner-Service-Woche soll auf einfache und spontane Art und Weise kleine Reparaturarbeiten ermöglichen. Es wird um eine telefonische Terminvereinbarung bei Fabian Weilenmann gebeten. sam

Kontaktinformationen

Gebhard Müller AG

Service-Bus
Fabian Weilenmann
078 250 64 40

Zimmerei/HolzbaU
Rorschacherstrasse 1
9323 Obersteinach
071 446 61 31
info@ideen-in-holz.ch

Schreinerei/Holzbearbeitung:
Goldacherstrasse 15
9327 Tübach
071 845 18 43
cnc@ideen-in-holz.ch

DUPPER 
SANITÄR+HEIZUNG

TRAUMBÄDER | PERFEKTE WÄRME | SERVICE-QUALITÄT

071 440 40 10 | info@dupper.ch dupper.ch


seit 1998

Malergeschäft SEN GmbH

Malerei Stuckaturen Fassadenarbeiten
Tapeten Kunststoffputze Um- & Neubauten

Telefon: 071 446 81 15 www.malergeschaeft-sen.ch
Mobile: 079 276 22 52 info@malergeschaeft-sen.ch

Böllentretter 22 Postfach 59 9323 Steinach
Lehnhaldenstr. 57 9014 St. Gallen



Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
11 Uhr bis 14 Uhr &
17 Uhr bis 23 Uhr
Samstag ab 17 Uhr
Sonntag Ruhetag
Für Gruppen ab 30 Personen
öffnen wir auch an unserem Ruhetag

Restaurant Morgental
9323 Steinach, Tel. 071 440 47 40



Peterer AG
Bauunternehmung
Steinach

**Umbau / Renovationen
Kundenarbeiten
Hochbau
Tiefbau**

Schöntalstr. 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19

www.peterer-bau.ch

GLAS WERK

f @ in @

Unsere Kernkompetenz.
Ihr Herzstück.

Hofstetstrasse 11
9300 Wittenbach
info@glaswerkag.ch
glaswerkag.ch

Viviana`s Massagestübli
Weil Erholung so schön sein kann

Massagen und Fusspflege



079 335 38 29

www.vivianasmassage-stuebli.com

Komposter- und Biogasanlage Blumholz

Karl Hutter AG

Technisches Lohnunternehmen
Ampfstrasse 8 9323 Steinach
079 200 14 16 karl.hutter@blumholz.ch

Gerne erledigen wir für Sie kompetent Baumfällarbeiten, Bauplatzrodungen und das Ausfräsen von Baumstrümpfen.

RE

INTERIOR DESIGN | FÜCHE | BAD
SEESTRASSE 105 | 9326 HORN TG
T +41 71 228 10 80 | info@rufdesign.ch
www.rufdesign.ch

Sie werden Ihren Boden lieben...

Kaspar Gantenbein AG

■ PARKETT
■ TEPPICHE
■ BODENBELÄGE

Weidenhofstrasse 1 / 9323 Steinach
Tel: 071 446 71 17 / info@gantenbein.swiss
www.gantenbein.swiss

schreinerei-huser.ch

Die persönlichste Schreinerei der Region

Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorbootschule
in Horn am Bodensee

**Motorbootschule
und Segelschule**
Jetzt anmelden



Telefon 078 606 40 05
Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

Letti ihr Maler

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch
www.maler-letti.ch



Gartenbau, Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt und Pflege. Individuelle Beratung ohne Zeitdruck. Mit Kompetenz und viel Freude. Als Partner von Architekten, Planern, Bauherren, Liegenschaftsbesitzern und Verwaltungen planen, berechnen und realisieren wir sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 | 9323 Steinach | 079 356 48 83 | info@ribi-gartenbau.ch | www.ribi-gartenbau.ch

HAAG LEIMHOLZ

Spezialisten im Ingenieur - HolzbaU

Leimholz Haag AG info@leimholz.ch
Ahornstrasse 5 071 447 17 17
9323 Steinach leimholz.ch

ZWEIRADSPORT HEIM

9323 Obersteinach

Ihr Motorrad- und Rollerspezialist in der Region

Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbo.ch

Fuchs & Fuchs
Metall-Stahlbau AG

- Türen und Tore aus Metall
- Verglasungen
- Treppen und Geländer
- Balkonbauten
- Wintergärten

Morgentalstrasse 2b
CH-9323 Steinach
Tel. 071 440 26 00
info@fuchs-metallbau.ch
www.fuchs-metallbau.ch




MOULES FRITES
 Jeden Montag Abend im März servieren wir Moules frites à discrétion für 38.00 CHF.
 Sichern Sie sich Ihren Platz:
 Tel: 071 455 12 04
 www.linde-roggwil.ch

Nie mehr selber Rasen mähen!



Ihr Mähroboter-Spezialist!

Pündtstrasse 1 | Arbon | Tel. 071 440 40 40 | www.mähroboter-shop.ch


manser24.ch
 HANDWERKER-SHOP

Schreinerei Graf
 Unterhalt jetzt erledigen und Steuern sparen
 Umbauten
 Reparaturen
 Renovationen
 Estrich isolieren
 Parkett verlegen
 Terrassen
 Sichtschutz
 Gartenhäuser
 Kundenwünsche
 Einzelanfertigungen
 Massgeschneiderte Lösungen für Ihre Wünsche
 079 200 78 27
 www.kogra.ch

VITRINE

Eltern werden ungleich behandelt

Die neuen Frühfördergutscheine der Stadt Arbon werfen aus unserer Sicht erhebliche Fragen auf. Die kantonale Vorgabe wird in Arbon neu so umgesetzt, dass Kinder mit Förderbedarf in deutscher Sprache während 4 bis 6 Stunden pro Woche kostenlos im Kinderhaus betreut werden. Gleichzeitig bezahlen deutschsprachige Kinder für einen Spielgruppenmorgen à 2,5 Stunden – abzüglich einmaliger städtischer Subvention – jährlich 800 Franken. Selbst wenn Erziehungsberechtigte zehn Elternbildungsveranstaltungen besuchen, reduziert sich dieser Betrag lediglich auf 400 Franken. Soll ein deutschsprachiges Kind von einem zusätzlichen Spielgruppenmorgen profitieren, sind dafür erneut 1500 Franken zu bezahlen. Diese Regelung führt faktisch zu einer Ungleichbehandlung deutschsprachiger Familien und kommt aus unserer Sicht einer Diskriminierung gleich. Von einer Stadt, die das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» trägt, erwarten wir mehr. Warum setzt sich die Stadt nicht für eine kostenfreie «Spielgruppe für alle» ein, wie es bereits zahlreiche andere Gemeinden vormachen?

Anna Feuerle und David Seitz, Arbon

Leinenpflicht für Hunde vs. Bikerennen

Was hat die Leinenpflicht für Hunde mit dem Bikerennen zu tun? Nun, alle Arboner Hundehalter haben kürzlich die jährliche Rechnung für die Hundesteuer von der Stadt Arbon erhalten. Als Beilage erhalte ich einen Flyer bezüglich der «Leinenpflicht im Wald und am Waldrand» vom 1. April bis 31. Juli sowie auf der Rückseite die Pflichten für Hundehalter, inkl. der Obligatorischen Hundeausbildung. So weit so gut. Alle Hundebesitzer wissen inzwischen, dass im Simishölzli eine «Ganzjahres Leinenpflicht» mit Hinweistafeln und Androhung auf

Leserbriefe

Verzeigung besteht. Was ich nicht verstehe, ist die Tatsache, dass am 4. April das 11. Bikerennen Arbon im Hasenwinkel/Simishölzli stattfinden wird. Nicht nur, weil die Natur wie in jedem Jahr aufs Schlimmste (vor allem bei schlechtem Wetter) in Mitleidenenschaft gezogen wird – die Narben aus den vergangenen Jahren sind bis heute sichtbar. Vor allem aber auch, weil scheinbar im Imbersbach auf Höhe Gahligweg, sowie beim Brückli im Hasenwinkel die Biber ein neues Zuhause gebaut haben. Wie also kann dieses Bikerennen von der Stadt Arbon in einem solchen Gebiet bewilligt werden? Von Hundehaltern wird mit der Leinenpflicht auf Rücksichtnahme zugunsten der Wildtiere verlangt. Scheinbar gilt das nicht für die Veranstalter vom Bikerennen des RV Arbon. Ich bitte die Verantwortlichen den Standort zu überdenken.

Hans Peter Belloni, Arbon

Wer kennt die Brunnenwiesen?

Viele. Kindergärtler, Schulkinder bis zur 6. Klasse, Fahrradfahrer, Spaziergänger mit und ohne Hunde, Reiter mit Pferden, Jogger, spielende Kinder, Milane, Störche und andere Vögel der Lüfte. Der Brunnen, der im Sommer immer eine Erfrischung ist, die zwei Sitzbänke bei der Birke, die seit Ewigkeiten für viele Menschen und Kinder eine Ruhepause wert ist. Von Frasnacht und von Steineloher besteht für die Brunnenwiesen ebenfalls schon eine Ewigkeit ein Fahrverbot für Motorräder und Autos. Ausgenommen ist der Landwirtschaftliche Verkehr zu den Feldern. Was logisch ist. Wir sind auf dem Land. Nun, anscheinend kennen die Brunnenwiesen auch solche, die Hinweistafeln und Fahrverbotschilder nicht kennen. Vorbilder wie Mütter und Väter, die mit ihren Kindern im Auto zum Spielplatz fahren, Firmen und Private, die eine Abkürzung sehen oder ist es Faulheit, Dummheit? Was ist bloss los mit der Gesellschaft? Gelten

Verkehrsregeln, Hinweis- und Fahrverbotschilder nicht für alle in unserem Land? Warum halten sich manche nicht an Verbote: Menschen, die das Gefühl haben, kaum Kontrolle über ihr Leben zu haben, Eigennutz, persönlicher Vorteil, mangelnde Akzeptanz, Einsicht und Gleichgültigkeit.

Monika Goretti, Frasnacht/Steineloher

Umwerfend verblüffendes Piano-Konzert

Simon Menges hätte uns Zuhörende kaum mitreissender ins Präludium von 12 der insgesamt 24 Fugen von Johann Sebastian Bach einführen können. Nichts achtlos erklärend übergehend: vom Quintenzirkel über Tonart-passende, stimmungsvolle Vorzeichen zu den Feinden beziehungsweise Fluchtgedanken, den Fugen, einer wahren Wissenschaft. Die jeweilige Einleitung selbst mit Dur oder Moll mit bis zu sieben Kreuzen oder «b» und einfühlend entsprechenden Farbnuancen charakterisierend, übertraf jedes Vorstellungsvermögen. Das Schlimmste für mich: Unbeweglich auf meinem Stuhl zu kleben, ohne je meine Begeisterung wenigstens durch ein minimales Klatschen zum Ausdruck bringen zu können. Wir alle, musikalischen Höchstgenuss Empfangende, doch nur passiv und starr, an den Rand gemütsmäßigen Platzens Versetzte. Unglaublich und unbegreiflich für mich. Und dies einem musikalischen Vollblütler gegenüber mit genialer Begabung und bewiesenen Fähigkeiten! Dies sein Auftritt sogar zum Internationalen Frauentag! Der vorhergehende mit dem Bariton-Saxophonisten M. Croce zum Thema Jesus Christ Superstar mit Pastor Harry Ratheiser ebenso gewaltig und unvergesslich. Mein aufrichtiges Kompliment an unseren Organisten und Pianisten Simon Menges ist und bleibt ein trüber Abglanz seines einmaligen Könnens! Voller Ungeduld harren wir nun der 12 weiteren Fugen!

Ursula R. Friedrich, Arbon

Berty Geugel stösst auf 103 Lebensjahre an



Am 10. März durfte Berty Geugel ihren 103. Geburtstag feiern. Wie jedes Jahr lud sie deshalb Verwandte und Freunde zu einer Feier ein – die Einladungen hierfür durften sich einmal mehr sehen lassen, genauso wie das Festprogramm. Dem Stadtpräsidenten gewährte die älteste Arbonerin indes erst einen Tag nach ihrem Wiegenfest eine Audienz. Vorher hatte sie, es versteht sich von selbst, keine Zeit. Bei einem Schwatz und einem Umtrunk nahm sie seine Glückwünsche freudig entgegen. red

IG Dorfleben erhält an der Urne eine Abfuhr

Der Berg Gemeinderat wollte das Dorfleben lebendiger und vielfältiger gestalten. Dafür sollte eine neue Interessengemeinschaft ins Leben gerufen werden, die IG Dorfleben. Unter anderem sollte diese für das anstehende 1200-Jahr-Jubiläum der Gemeinde verantwortlich zeichnen. «Mit der IG soll keine Konkurrenz für die Vereine geschaffen werden, sondern Herausforderungen, die übergeordnete Anlässe mit sich bringen und nicht jeder Verein allein tragen kann, auf mehrere Schultern verteilt werden», sagte Gemeindepräsident Peter Imthurn im Oktober gegenüber «felix.», als der Gemeinderat seine Pläne für die IG bekannt gab. Für Ihre Arbeit hätten die Mitglieder der IG entlohnt werden sollen. Die Gründung wurde auf den 1. Januar dieses Jahres angesetzt, kam aber nicht zustande, weil ein Komitee um den Berger Silvan Manetschi die nötigen Unterschriften sammelte, um das Referendum zu erwirken. So kam es vergangenen Sonntag zur Urnenabstimmung in Berg. Das Ergebnis ist deutlich: Bei einer Stimmbeteiligung von 61 Prozent lehnte die Bevölkerung die Gründung der IG mit einem Neinstimmenanteil von 66,6 Prozent ab. red


feelgood Horn
 Das Bewegungsstudio für Gesundheit und Mobilität bis ins hohe Alter.
 Jetzt GRATIS Probetraining vereinbaren!
 info@feelgoodhorn.ch
 www.feelgoodhorn.ch
 +41 71 490 91 48
 Feelgood Horn
 feelgoodhorn
GESUND UND AKTIV IN DEN FRÜHLING im Feelgood Center Horn
GUTSCHEIN für 2 Gratismonate bei Abschluss eines Jahresvertrages 12 + 2
 Gültig bis 31.03.2026


Ein entscheidender Aufstiegskampf

Publireportage

Morgen Samstag, 14. März, empfängt der HC Arbon um 18 Uhr in der Kybunhalle Pfader Neuhausen zum Spitzenspiel der 1. Liga. Die Ausgangslage verspricht viel Spannung: Als aktueller Tabellenführer können die Arboner mit einem Sieg den entscheidenden Schritt in die Aufstiegsrunde für die Nati B machen.

Der HC Arbon befindet sich derzeit in beeindruckender Form. Seit mittlerweile 15 Meisterschaftsspielen ist das Team ungeschlagen und hat sich an der Tabellenspitze festgesetzt. Zuletzt überzeugten die Arboner mit konstant starken Auftritten, grosser Stabilität in der Defensive und viel Tempo im Angriffsspiel. Gegen die drittplatzierten Pfader aus Neuhausen können sich die Arboner definitiv die Teilnahme an den Aufstiegsspielen sichern. Das Hinspiel zeigte jedoch bereits, wie eng das Duell zwischen den beiden Mannschaften verlaufen kann. In Neuhausen setzte sich Arbon mit 26:25 durch, wobei der entscheidende Treffer erst in der Schlusssekunde fiel. Auch diesmal ist mit einer umkämpften Begegnung zu rechnen, denn die Pfader reisen als Tabellendritte an und haben ihrerseits noch die Chance, die Aufstiegs Spiele zu erreichen.

Junge Spieler überzeugen

Neben den erfahrenen Spielern sorgen beim HC Arbon aktuell vor



Der junge Rückraumspieler Kilian Bressan beim Abschluss. z.V.g.

allein auch die jungen Kräfte immer wieder für wichtige Impulse. Einer von ihnen ist Kilian Bressan. Der Rückraumspieler mit Jahrgang 2008 erzielte im Hinspiel das entscheidende Tor mit der Schluss sirene und konnte auch in den weiteren Partien starke Akzente setzen. Er und sieben weitere Spieler mit

Jahrgang 2007 oder jünger stehen beispielhaft für den Weg, den der HC Arbon in dieser Saison eingeschlagen hat.

Damen sind ungeschlagen

Auch nach dem Spitzenspiel bleibt die Kybunhalle Schauplatz weiterer Handballaction: Um 20 Uhr steht

das Damen 1 in der Abstiegsrunde der SPL2 im Einsatz. Die Arbonerinnen sind dort nach vier Spielen noch ungeschlagen und führen aktuell die Tabelle an. Gegen die SG Weinfelden-Kreuzlingen wollen sie ihre starke Serie fortsetzen und den Vorsprung weiter ausbauen.

Nachwuchs zeigt sein Können

Bereits am Nachmittag stehen in der Kybunhalle mehrere Juniorspiele auf dem Programm. Die HCA-Fanbar ist den gesamten Spieltag geöffnet und lädt Fans, Spieler und Gäste zum Verweilen ein. Der HC Arbon freut sich auf zahlreiche Unterstützung von den Rängen bei diesen weiteren wichtigen Heimspielen. pd

Spieldaten

Morgen Samstag, 14. März, finden in der Kybunhalle in Arbon folgende Spielbegegnungen statt:

- 12.30 Uhr:**
MU17 gegen HSG Muotathal
- 14.15 Uhr:**
MU13 gegen SG Fürstenland
- 16 Uhr:**
MU15 gegen SG Bruggen/Otmar
- 18 Uhr:**
Herren 1 gegen Pfader Neuhausen
- 20 Uhr:**
Damen 1 gegen SG HSCK Weinfelden-Kadetten

Flicken statt wegwerfen mit dem «Repair Café»

Am Samstag, 14. März, findet das nächste «Repair Café Arbon» statt. Von 10 bis 14 Uhr können im Gewerbepark Arbon90 im 1. Stock der Romshornerstrasse 90 ohne Anmeldung defekte Computer, PC/Mac und Zubehör, Drucker, Smartphones, Tablets, Unterhaltungselektronik sowie Haushalt- und Elektro-Geräte zur Reparatur vorbeigebracht werden. Die Reparatur ist kostenlos, einzig die Materialkosten werden verrechnet. Es können ausserdem nicht mehr gebrauchte oder defekte Computer und Laptops abgegeben werden. Um die Wartezeit zu verkürzen, werden im Café Essen und Getränke angeboten. Weitere Informationen gibt es unter www.repaircafe-arbon.ch. pd

Ein Nachmittag im Zeichen der Bewegung

Morgen Samstag, 14. März, findet um 15.30 Uhr der nächste Anlass der ökumenischen Erwachsenenbildung in Horn statt. Unter dem Motto «Spass für alle» organisiert das Team der ökumenischen Erwachsenenbildung gemeinsam mit der Kirche Kunterbunt in der Turnhalle Horn an der Feldstrasse 16 einen Bewegungsnachmittag. Für alle Menschen jeden Alters und jeder Beweglichkeit wird es etwas dabei haben. Im Zentrum stehen das Mitmachen, die Bewegung, das Lachen und eine fröhliche Zeit zusammen zu verbringen. Im Anschluss an den aktiven Teil wird gemeinsam gegessen und gefeiert. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es wird darum gebeten, Hallenschuhe oder rutschfeste Socken mitzubringen. pd

Evang. Kirchgemeinde lädt zum Mittagstisch

Am Mittwoch, 18. März, findet um 12 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon der nächste Mittagstisch statt. Es wird um frühzeitige telefonische Anmeldung gebeten an Pfarrer Harald Ratheiser, Telefon 071 440 35 45. Die Kosten belaufen sich auf zehn Franken pro Person. mitg

Neuer Treffpunkt für Nähbegeisterte in Arbon



Tamara und Hansruedi Zimmermann eröffnen das «Stoffwerk» in Arbon. sam

Sabine Moosmann

In den vergangenen Jahren erfuhr handwerkliche und kreative Hobbys eine Art Revival. Hierzu gehört auch das Nähen. In Arbon eröffnet am Samstag, 14. März, mit dem «Stoffwerk» ein neues Stoffgeschäft, das aber auch mehr zu bieten hat.

Tamara Zimmermann ist vor Kurzem von Chur nach Arbon umgezogen, um hier ihren neuen Stoffladen zu eröffnen. Sie ist mit der Stadt und der Umgebung schon seit Jahren vertraut, da sie früher viel Zeit in ihrem Ferienhaus in Arbon verbracht hat. Ende letzten Jahres hat sie gemeinsam mit ihrem Mann Hansruedi ihren Lebensmittelpunkt in den Thurgau verlegt. Die gelernte Verkäuferin möchte nun Arbon mit einem Geschäft an der St. Gallerstrasse 18b bereichern, dass das Näher- und Näherinnen-Herz höher schlagen lässt. Es werden verschiedene Standardmaterialien und Zubehör angeboten. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den exklusiven Stoffen von verschiedenen Jungdesignern.

Ort zum Austauschen

Das «Stoffwerk» soll jedoch nicht nur ein Verkaufsgeschäft werden.

Tamara Zimmermann möchte die Räumlichkeiten auch zu einem Treffpunkt für Näh-begeisterte Personen machen. Das Arbeiten mit verschiedenen Stoffen begleitet sie selbst bereits seit ihrer Ausbildung. Zimmermann bezeichnet das Nähen als lebenslanges Hobby. Sie konnte auch ihren Mann Hansruedi anstecken, der sich jedoch auf das Sticken konzentriert. Nun möchte sie ihre Begeisterung, Erfahrung und ihr Wissen mit anderen Interessierten teilen. In diesem Sinne wird das «Stoffwerk» am Dienstagvormittag zu einem Näh-Café und am Dienstagnachmittag können alle, die Unterstützung bei ihren eigenen Nähprojekten brauchen, vorbei kommen und erhalten genau diese beim «offenen Nähen». Die Teilnehmenden sind eingeladen, sich bei einem Kaffee über ihre Projekte auszutauschen und sich dabei auch gegenseitig zu unterstützen. Das «Stoffwerk» soll somit die benötigten Materialien zur Verfügung stellen und zusätzlich eine Anlaufstelle zum Austausch für alle Hobby-Näherinnen und -Näher werden. Alle Interessierten und Näh-begeisterten Personen sind morgen Samstag, 14. März, zur Eröffnungsfeier eingeladen. Die Türen sind von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Das Kinderprogramm startet um 13 Uhr.

Ökumenischer Gottesdienst mit Suppenzmittag

«Hunger frisst Zukunft. Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen.» Unter diesem Motto rufen die Hilfswerke HEKS, «Fastenaktion» und «Partner sein» zur Kampagne in der Fastenzeit 2026 auf. Der ökumenische Gottesdienst am Sonntag, 15. März, um 10 Uhr in der katholischen Kirche Arbon nimmt dieses Anliegen auf. Er wird von Pfarrer Michael Röhl und Diakon Matthias Rupper gestaltet, als Organist wird Dieter Hubov mitwirken. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle Teilnehmenden zum Fastenzmittag im katholischen Pfarreizentrum eingeladen. Kuchenspenden können vor dem Gottesdienst im Kirchgemeindehaus abgegeben werden. Die Gottesdienstkollekte und der Erlös des Suppenzmittags kommen den Hilfsprojekten der beiden Kirchgemeinden zugute. Alle sind eingeladen zum ökumenischen Feiern und Teilen. mitg

«vocaljazzaffair» startet in den Frühling!

Der Chor vocaljazzaffair unter der neuen Leitung von Rita Keller verbindet stilistische Vielfalt mit mitreisendem Groove und facettenreicher Harmonie. Ob Jazz, Pop oder Latin – die Freude an der Musik ist immer spürbar. Und am Freitag, 20. März, kommt das Publikum in den Genuss neuer Arrangements: Der Chor spielt um 20 Uhr im Arboner Presswerk. Die Abendkasse öffnet um 19 Uhr. Eintritt kostet 30 Franken, 20 Franken im Vorverkauf. pd

Nächster Taizé-Gottesdienst in Horn

Inmitten der Hektik des Alltags innehalten, zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen – das bietet der ökumenische Taizé-Gottesdienst am Sonntag, 15. März, um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche Horn. Charakteristisch für diese Gottesdienstform sind die meditativen, mehrstimmigen Gesänge aus Taizé, kurze biblische Impulse sowie eine längere Zeit der Stille. mitg

Persönlich.
Von hier. Für Sie.



Thomas Schnyder
Bucherstrasse 2
9322 Egnach
071 470 01 85

emmental
versicherung

LA TAVOLATA
RUSTICO NEU

In der Pizzeria Rustico gibt es ab jetzt "La Tavolata". Ein geselliges Beisammensein mit Freunde und Familie, ganz nach italienischer Tradition. Verschiedene Spezialitäten werden auf Platten und in Schüsseln in die Mitte des Tisches gestellt, damit alle es gemeinsam geniessen und teilen können.

St.Gallerstrasse 80 | 9320 Arbon | www.rustico-arbon.ch | auf Vorbestellung 49.50 pro Person

Der Chor Amazonas lädt zur offenen Probe ein



Der Chor Amazonas Kids & Juniors steht für Gemeinschaft, musikalische Qualität und vor allem für Spass am gemeinsamen Singen. z.V.g.

Singbegeisterte Kinder und Jugendliche aus der Region haben an zwei Samstagen im März die Gelegenheit, unverbindlich Chorluft zu schnuppern. Am 14. und 21. März öffnet der Chor Amazonas seine Türen an der Gallusstrasse 5b in Steinach für alle, die Freude am Singen haben – eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Für Kinder ab sieben Jahren findet an beiden Tagen jeweils um 10.30 Uhr ein einstündiger Sing-Workshop statt. Spielerisch und mit viel Begeisterung

werden gemeinsam Lieder einstudiert und die Freude an der Musik geweckt. Ältere oder bereits fortgeschrittene Sängerinnen und Sänger starten bereits um 9 Uhr mit ihrer Probe. Auch sie erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit modernen Songs in englischer und deutscher Sprache. Weitere Informationen zum Chor und den Probetagen sind unter www.chor-amazonas.ch erhältlich. Kontaktperson ist Maja Beck, erreichbar per E-Mail an info@chor-amazonas.ch. pd

Amriswil im Zeichen der Mobilität



Morgen Samstag, 14. März, und Sonntag, 15. März, öffnen in Amriswil sieben Fachgaragen ihre Türen für das «Autolive Amriswil». Unter dem Motto «Entdecken, Vergleichen, Erleben» haben Interessierte die Gelegenheit, Fahrzeuge von 22 Marken Probe zu fahren, unterschiedliche Modelle direkt zu vergleichen und sich über neueste

Technologien zu informieren. Ein London-Doppeldeckerbus verkehrt kostenlos als Shuttle zwischen den Garagen. Die «Werkstattbeizli» sorgen zudem für Verpflegung und laden zum Verweilen ein. Die Veranstaltung dauert an beiden Tagen jeweils von 10 bis 17 Uhr. Weitere Informationen sind online unter autoliveamriswil.ch zu finden. pd

Liebste Heidi,
zum Geburtstag meine besten Glückwünsche.

Das Schicksal hat mich Dir einst grosszügig überlassen. Es hat Dir auch den schwierigen Auftrag erteilt, mir jetzt inzwischen über 473000 Stunden ein gemeinsames, spannendes und schönes Leben an Deiner Seite zu schenken, das hast Du perfekt ausgeführt. Danke, dass Du mir, für die Familie und Freunden über die vielen Jahre immer die fröhliche und wertvollste Heidi warst.

Freude kommt auf, wann immer Du da bist. Bleibe weiterhin dieser für mich unersetzliche gute und liebevolle Mensch.

Der liebe Gott möge Dir lange Gesundheit und Zufriedenheit schenken.

In Liebe und Dankbarkeit Dein Theo



Gedächtnis-training 60+ 2026
Jetzt anmelden unter: www.mehr hoeren.ch

Pro Audito St. Gallen
Verein für Schwerhörige

Natürlich essen, besser fühlen..... Im rosa Löffel

Kochworkshops in Arbon 2026
Ort: Frauenwerkstatt Arbon



Themen der nächsten Kurse

- | | | |
|---|-----------|--|
| - Ostermenü | 28. März | |
| - Osterbrunch | 29. März | |
| - Volles Korn + Frühstücksvariationen | 18. April | |
| - Vitalstoffreiche Vollwertkost allgemein | 19. April | |
| - Kochen mit Freundinnen | 25. April | |
| - Mehlspeisen, für den süssen Gaumen | 26. April | |
| - Muttertagsmenü | 02. Mai | |
| - Muttertagsbrunch | 03. Mai | |
| - Volles Korn + Zvieri | 16. Mai | |
| - Fingerfood | 17. Mai | |

Die Kurse finden jeweils von 10:00 – 16:30 Uhr statt.

Inhalte:

- Grundlagen der vitalstoffreichen Vollwertkost
- Zubereitung natürlicher Gerichte
- praktische Tipps für den Alltag

Anmeldung über den QR-Code



www.koche-lustvoll-vollwertig.ch

[koche_lustvoll_vollwertig.ch](https://www.instagram.com/koche_lustvoll_vollwertig.ch)

Verein Harmonie lädt zum Fastenbrechen ein

Noch bis zum 19. März feiern Muslime und Musliminnen auf der ganzen Welt den Fastenmonat Ramadan. Dabei wird allabendlich mit «Ifтар», dem Mahl nach Sonnenuntergang, das tägliche Fasten gebrochen. Heute Freitag, 13. März, lädt der Arboner Kulturverein Harmonie die Bevölkerung dazu ein, daran teilzunehmen. «In einer vielfältigen Gesellschaft wie der unseren in der Schweiz schätzen wir die Brücken, die uns verbinden, weit über religiöse Grenzen hinweg», erklärt Präsident Süleyman Dagdelen den Gedanken dahinter. Mit dem gemeinsamen Fastenbrechen wolle man den interkulturellen Austausch fördern und danke sagen, für die Hilfe, die Menschen anderer Kulturkreise bei der Integration in Arbon erhalten. Das Fest findet um 19 Uhr in den Räumen des Café International am Hamelplatz 2 statt. kim

«Persönlich» in Roggwil mit Lotti Blum

In Anlehnung an die Sendung «Persönlich» von SRF1 führt Isabel Niedermann morgen Samstag, 14. März, ein öffentliches Gespräch mit der Egner Persönlichkeit Lotti Blum im evangelischen Kirchgemeindesaal in Roggwil. Ab 14 Uhr erzählt die über 80-jährige Seniorin von ihrem Einsatz für die Caritas-Aktion der Blinden das Ressort Taubblinde auf und leitete dieses während 20 Jahren. Der anschliessende Apéro bietet den Rahmen für geselliges Beisammensein und Gedankenaustausch zu Inhalten aus dem Gespräch. red

Anzeige

KINO ROXY ROMANSHORN
Programm ab Freitag, 13. März

EPIC: Elvis Presley in Concert FR 20:15 OV
d/f | ab 6(8) | 97 Min

G.O.A.T. SA 14:00 Animation | D | ab 8(10)
100 Min

Namaste Seelisberg SA 17:00 Doku | Dialekt
ab 6 | 94 Min

Marty Supreme SA 20:15 D | ab 14 | 149 Min

Die Ältern SO 17:00 D | ab 6 | 104 Min

Gelbe Briefe DI 19:30 OV d/f | ab 12 | 128 Min

L'Étranger MI 19:30 OV d | ab 12(14) | 123 Min

GV des Vereins Feines Kino DO ab 18:15 Apéro

Nie im falschen Film dank: **KULTZ**

Salmsacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

Lügen, Chaos und tote Hunde

Diego Müggler

Der Steinacher Theaterverein «d'bühni Steinach» führt vom 19. bis 21. März vier Mal die Mundartkomödie «Wo ist Mr. Bien?» auf. Im Doppelinterview geben Vereinspräsident Res Lutz und Regisseurin Melany Vuichet eine Vorschau auf die Theaterabende.

Wann haben Sie zuletzt Mr. Bean gesehen?

Res Lutz: Das ist nicht lange her – aber nicht den Mr. Bean, den Sie meinen (lacht). Die Kultfigur kommt mir aber immer wieder in den Sinn, da ich mal mit einem Schauspieler zusammenarbeitete, der jeweils die genau gleiche Grimasse zog.

Melany Vuichet: Mein Vater ist unglaublicher Fan. So schaute ich als Kind oft mit ihm und mit meinem Bruder Mr. Bean auf Französisch und wir haben uns kaputtgelacht.

Was verbindet das Stück mit dem Komödien-Klassiker?

Vuichet: Direkt haben sie nichts miteinander zu tun. Und doch sind beides Komödien mit viel Witz und Humor.

Die Vorschau verspricht ein «irrwitziges Chaos». Was können die Zuschauernden erwarten?

Vuichet: Ein Chaos aus ganz verschiedenen Bildern: Es kommen dauernd Figuren auf die Bühne oder gehen runter. Niemand weiss, was die jeweils anderen Figuren gemacht haben. So entsteht ein riesiges Durcheinander, welches das Stück dynamisch und lustig macht.

Melany Vuichet, Sie führen zum ersten Mal Regie. Wie kam es dazu?



Vereinspräsident Res Lutz und Regisseurin Melany Vuichet freuen sich auf humorvolle Theaterabende.



Das Ensemble des Theater- und Kulturvereins Bühne Steinach probten seit Monaten an ihrem neuen Stück. Bilder: Diego Müggler

Vuichet: In den vergangenen Jahren spielte ich bereits selbst beim Theater mit. Dabei merkte ich, dass mir das Im-Mittelpunkt-Sein nicht wirklich entspricht und ich lieber im Hintergrund arbeite. Entsprechend wurde ich angefragt, ob ich die Regie übernehmen kann. Mein Beruf als Projektmanagerin passt sicher auch dazu.

Was motiviert Sie an dieser Aufgabe?

Vuichet: Eine neue Herausforderung! Ich kann mich dabei kreativ ausleben und gemeinsam im Team etwas erarbeiten.

Und wo setzen Sie Ihren Schwerpunkt?

Vuichet: Im Humoristischen. Mein Ziel ist, dass alle Gäste zwei Stunden den Alltag vergessen und herzlich lachen können.

Wie in den vergangenen Jahren wird das Stück vier Mal aufgeführt. Mit welcher Belegung rechnen Sie?

Lutz: Die Vorführungen am Freitag und Samstag waren die vergangenen Jahre früh fast ausverkauft. Am Donnerstag geht der Verkauf normalerweise etwas länger. Dies ist auch dieses Jahr der Fall – am Donnerstag kommen die Gäste, die an den anderen beiden Daten nicht können.

Was steht auf der Zielgeraden noch an?

Lutz: Proben, Proben, Proben. Parallel dazu läuft die Produktion für

die Kulisse, aber auch das Organisatorische wie das Gastronomische, die Bar oder der Ticketverkauf.

Vuichet: Der Feinschliff, um noch etwas mehr Witz und Dynamik in das Stück zu bringen. Jetzt beginnt es richtig Theater zu werden.

Auf was freuen Sie sich an den Vorstellungen am meisten?

Lutz: Auf das Publikum und die Reaktionen. Wenn die Leute reagieren, Freude haben und lachen, ist es für mich ein Highlight. Für mich fühlt sich das wie ein Dank an und bestätigt mich, dass wir in der Vorbereitung die richtigen Entscheidungen getroffen haben.

Vuichet: Ich freue mich ebenfalls auf die Reaktionen des Publikums. Wenn die Gäste schliesslich aus dem Saal gehen, Spass hatten und sich denken «Das war ein cooles Theater», haben wir unser Ziel erreicht.

Die Theaterabende

Auf dem Recycling-Hof der Hofmanns geht es hoch her. Vor allem als Hofbesitzer Daniel ein erstes Mal über Nacht verreist und sein verwöhnter Neufundländer Mr. Bien für Chaos sorgt. Die neuste Produktion des Theater Steinachs verspricht beste Unterhaltung. Die Vorstellungen finden vom 19. bis 21. März statt. Mehr Infos zum Stück und den Tickets gibt es auf www.theater-steinach.ch.

PRIVATER MARKT

Locorama Eisenbahn-Erlebniswelt Romanshorn am Bodensee **Ehrenamtliche Mitarbeitende für die Saison 2026 gesucht.** Schnuppertag am Sa, 21. März 2026. Infos & Anmeldung: www.locorama.ch.

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

Neue Hausarztpraxis Hamelplatz Dr. Hartmut Langhans, Praktischer Arzt, Hamelplatz 2, 9320 Arbon. Termine nach Vereinbarung +41 71 446 55 77.

FAHRZEUGMARKT

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE Tel. 079 777 97 79 (Mo-So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH-Unternehmen.

TREFFPUNKT

Rest. Ilge Arbon – wieder offen! Täglich fünf versch. Mittagsmenüs – nur Hauptgang, CHF 3.- günstiger. Offen: Mo, Di, Mi, Fr, 11-14 Uhr /17-22.30 Uhr. Sa 11-22.30 Uhr, So. 11-21 Uhr. Do. Ruhetag. **Jetzt aktuell: Spargelangebot und Vorreservation Oster-Menu.** Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. 071 440 47 48 oder 079 532 60 70.

LIEGENSCHAFTEN

Zu vermieten 4 ½-Zimmer-Wohnung. Renoviert in Steinach CHF 1390.- pro Monat inkl. NK, Einzelgarage CHF 120.- pro Monat. Tel. 078 893 32 37.

Zu verkaufen in Horn 4 ½-Zimmer-Eigentumswohnung im Zentrum, Bahnhofstrasse 1, VP CHF 555'000.- Tel. 078 794 44 72.

Freitag ist felix.-Tag

AUTO KELLER
ARBON

Möchten Sie Ihr Auto verkaufen?

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon
071 440 22 76 / info@auto-keller.ch
www.auto-keller.ch

Anzeigen

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 13. März

- Sockenaktion im kybun Joya Shop (3 für 2) im Hamel Einkaufszentrum.
- Velo-Neuheiten und Schnäppchen bei Velos Herzog AG. (bis 14.3.)
- 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- 20 Uhr: SimonENZler «zmetzinne» in der Eventhalle Presswerk.

Samstag, 14. März

- 9.30-12 Uhr: Puzzletausch im Freude schenken, Postgasse 6.
- 10-12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- 10-14 Uhr: Repair Café Arbon im Gewerbepark Arbon90, Romanshorerstrasse 90, 1. Stock.
- 10-16 Uhr: Eröffnung «Stoffwerk», St. Gallerstrasse 18b.
- ab 11 Uhr: Bratwurst vom Grill bei Metzgerei Schleuniger.
- ab 12.30 Uhr: Spieltag des HC Arbon, Kybunhalle.

Sonntag, 15. März

- 14-17 Uhr: Historisches Museum im Schloss Arbon.

Montag, 16. März

- 14-16 Uhr: Rechtsberatung des HEV Region Arbon, Zum See 2, Cloud City.
- 18.30-20.30 Uhr: Offenes Trauercafé – Themenabend nur für Männer, Stadtbibliothek Arbon.

Dienstag, 17. März

- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.

Mittwoch, 18. März

- 14-16 Uhr: HEKS Gartentreffen auf der Schützenwiese, Verein Arbon Gardening.
- 16 Uhr: Geschichtszeit - mit Marianne Wäpse für Kinder von 4-6 Jahren, Stadtbibliothek Arbon.

Donnerstag, 19. März

- 10% Tage bei Getränkemarkt Möhl AG (bis 21.3.)
- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.
- 16.30-18.30 Uhr: Feierabend-Apéro «Bier & Blatt», «felix.»-Mediencafé, Rebhaldenstr. 7.

Freitag, 20. März

- ab 19.30 Uhr: Weiher-Stobete mit Musik und Tanz im Café Weiher.
- 20 Uhr: Konzert «Swing into Spring» des Chors «vocaljazzaffair» im Presswerk.

Steinach

Samstag, 14. März

- ab 9 Uhr: öffentliche Proben Amazonas Chor, Gallusstrasse 5b.

Donnerstag, 19. März

- 20.15 Uhr: Steinacher Theaterabend, Premiere «Wo ist Mr. Bien»,

«d'bühni Steinach», Türöffnung 18.45 Uhr, Gemeindesaal Steinach.

Freitag, 20. März

- 20.15 Uhr: Steinacher Theaterabend, «Wo ist Mr. Bien», «d'bühni Steinach», Türöffnung 18.45 Uhr, Gemeindesaal Steinach.

Roggwil

Samstag, 14. März

- 14 Uhr: «Persönlich Roggwil» mit Lotti Blum, evangelischer Kirchgemeindesaal.

Montag, 16. März

- ab 17.30 Uhr: «Moules Frites» à discrétion im Restaurant Linde.

Donnerstag, 18. März

- 16-18 Uhr: Chäs-Mobil von Eberle Spezialitäten auf dem Ochsenplatz.

Horn

Freitag, 13. März

- 13-20 Uhr: Kunstausstellung «Art & Design» Carl Liner & Manfred Bockelmann bei RUF Design AG, Seestrasse 105.
- 19.30 Uhr: «Weiber Wirtschaft» Weniger Zeug, mehr Zeit - warum Ordnung den Alltag erleichtert, evang. Kirchengemeindehaus.

Samstag, 14. März

- 10-16 Uhr: Kunstausstellung «Art & Design» Carl Liner & Manfred Bockelmann bei RUF Design AG, Seestrasse 105.

Region

Samstag, 14. März

- 10-17 Uhr: Autolive Amriswil, 7 Fachgaragen, 22 Automarken, in Amriswil und Oberaach. (SO, 15.3. 10-17 Uhr)
- 20 Uhr: Konzert «Swing into Spring» des Chors «vocaljazzaffair» im Kulturforum Amriswil.

Solidarität mit den Frauen in Nigeria



Im ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag tauchten die Mitfeiernden in der katholischen Pfarrei Horn gemeinsam in die ferne Welt Nigerias ein. Zu Beginn wurden sie in das Land und dessen Herausforderungen eingeführt. Es wurde mit berührenden Texten von Armut, ethnischen Differenzen, Ent-

Arbon

Evangelische Kirchengemeinde

- Freitag, 13. März
19.30 Uhr: Weiberwirtschaft, KG-Haus.
- Samstag, 14. März
13.30 Uhr: Jugend-Ausflug: Führung durchs Theater St. Gallen, J. Gerber.
- Sonntag, 15. März
10 Uhr: Ökum. Gottesdienst „Brot für alle und Fastenaktion“ Pfr. M. Röhl und Diakon M. Rupper, abschliessend Suppenzmittag, St. Martin.
- Montag, 16. März
19.30 Uhr: Sitzen in Stille, UZ-Kirche.
- Dienstag, 17. März
9 Uhr: Kafi Zischting, Cafeteria der Musikschule Rondo.
14 Uhr: Hand-made, Cafeteria.
- Mittwoch, 18. März
12 Uhr: Mittagstisch, KG-Haus.
13.45 Uhr: Probe Kinderchor, UZ-Kirche.
19.30 Uhr: Chorprobe, UZ-Kirche.
- Donnerstag, 19. März
18.30 Uhr: Yoga, KG-Haus.

Katholische Kirchengemeinde

- Samstag, 14. März
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Sonntag, 15. März
10 Uhr: Ökum. Gottesdienst und Suppentag, Kirche St. Martin.
11.45 Uhr: Santa Messa in lingua Italiana, Kirche St. Martin.
- Dienstag, 17. März
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Mittwoch, 18. März
9 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
19 Uhr: Via Crucis / Kreuzweg, Galluskapelle.
- Freitag, 20. März
9.45 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Pflegeheim Sonnhalden.

Viva Kirche Arbon

- Sonntag, 15. März
10 Uhr: Gottesdienst, Predigt mit D. Ohnemus, Kinder – und Jugendprogramm von 1-16 Jahren, Livestream: www.vivakirche-arbon.ch.
- Sonntag, 15. März
19 Uhr: DEPO3 Gottesdienst, Kulturforum Amriswil.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 15. März
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Livestream und weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 15. März
9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause.
11-11.45 Uhr: Predigt.

Kirchgang

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 15. März
10 Uhr: Gottesdienst.
www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchengemeinde

- Samstag, 14. März
7.30-ca. 10.30 Uhr: Rosenverkauf beim Roggwiler Beck und im Dorfladen Häggenschwil.
- Sonntag, 15. März
10 Uhr: Gottesdienst Laienpredigerin S. Strahlhofer.

Steinach

Evangelische Kirchengemeinde.

- Sonntag, 15. März
10 Uhr: Gottesdienst.

Katholische Kirchengemeinde

- Sonntag, 15. März
10 Uhr: Eucharistiefeier Taufsonntag mit Pater F. Strässle.
- Dienstag, 17. März
19 Uhr: Versöhnungsfeier mit Pater F. Strässle..
- Freitag, 20. März
10.15 Uhr: Andacht im Gartenhof.

Horn

Evangelische Kirchengemeinde

- Samstag, 14. März
15.30 Uhr: Ökum. Erwachsenenbildung Turnhalle an der Feldstrasse. Spass für alle.
- Sonntag, 15. März
10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. S. Pilman.
19.30 Uhr: Taizé-Gottesdienst mit I. Gajewski und M. Luginbühl.
- Mittwoch, 18. März
17.30 Uhr: Passionsandacht eine stimmungsvolle halbe Stunde.

Katholische Kirchengemeinde

- Samstag, 14. März
15.30 Uhr: Ökum. Familienkirche – „Kirche Kunterbunt“, Turnhalle.
- Sonntag, 15. März
10 Uhr: Wortgottesdienst.
- Donnerstag, 19. März
9.15 Uhr: Eucharistiefeier.
- Freitag, 20. März
10 Uhr: Eucharistiefeier im Seniorenzentrum.

Berg

Katholische Kirchengemeinde

- Sonntag, 15. März
10 Uhr: Kommunionfeier.
- Mittwoch, 18. März
19 Uhr: Versöhnungsfeier .

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 oder 058 345 28 58 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144 (Fr. 2.80/Min.) red.



Entwurf Verkehrsplanung (Einwendungsverfahren)

Gemeinde, Ort: Arbon

Strasse, Weg: Wendekreis Camping, Parzelle Nr. 471

Antragsteller: Stadtrat

Anordnung: Parkzeitbeschränkung

Auflagefrist: 13. März bis 1. April 2026

Mit Eingabe vom 23. Februar 2026 beantragt der Stadtrat dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrsplanung:

Das Signal 4.17 "Parkieren gestattet" mit Zusatz "max. 30 Min." gemäss Situationsplan vom 12. November 2025.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Hinweis: Zum Entwurf können innert 20 Tagen ab Publikation beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld, schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

Arbon, 13. März 2026
Stadt Arbon



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft Jakob Rudolf und Ursula Maria Germann, Sonnenhügelstrasse 36, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Ersatz Gasheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Innenaufstellung) mit Schallhaube an Fassade, Parzelle 2960, Sonnenhügelstrasse 36, 9320 Arbon

Bauherrschaft Ilza und Gazmend Fetaji, Rosenstrasse 13, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Erstellen von Parkplätzen sowie Vordach und Markise (nachträgliches Baugesuch), Parzelle 2342, Rosenstrasse 13, 9320 Arbon

Bauherrschaft Politische Gemeinde Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Errichtung Buswartehaus, Parzelle 2230, Friedenstrasse, 9320 Arbon

Bauherrschaft Wohnbaugenossenschaft Daheim, Stacherholzstrasse 21a, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Ersatzbau von 9 Fertiggaragen aus Beton (Reihengaragen) sowie Ersatz Asphaltbelag durch Sickerverbundsteine, Parzelle 3256, Stacherholzstr. 16, 9320 Arbon

Bauherrschaft Sekundarschulgemeinde Arbon, Alemannenstrasse 16, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Vorentscheid: Beurteilung Gebäudekubatur und Attikahöhe (Neubau Schulzentrum Lärche) / Ausnahmege-such zur Überschreitung der Attikahöhe nach Art. 29 Abs. 2 Baureglement, Parzelle 1732, St. Gallerstrasse / Lärchenstrasse, 9320 Arbon

Auflagefrist 13. März bis 1. April 2026

Planaufgabe Abteilung Bau/ Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



Möchtest du nach der bestandenen Matura Schulluft schnuppern?

Für das erste Semester des Schuljahres 2026/27 suchen wir für das Schulzentrum Reben 25

eine Praktikantin / einen Praktikanten mit Pensum 80%.

Das vollständige Inserat mit den Anforderungen und allen Details findest du auf unserer Website www.ssgarbon.ch > Über die SSG Arbon > Offene Stellen oder via QR-Code.



Öffentliche Auflage

Gestützt auf § 29 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) wird öffentlich aufgelegt:

Gestaltungsplan Wiigarte

(Parzellen Nrn. 5279, 5280, 5281, 5665)

- Situationsplan 1:500
- Sonderbauvorschriften
- Planungsbericht
- Entwurf Erschliessungsvertrag
- Technische Dokumentation Gewässerraumlinien
- Auswertung Mitwirkung
- Vorprüfungsauswertung

Auflagefrist 13. März bis 1. April 2026

Planaufgabe Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock, und online unter www.arbon.ch/wiigarte

Wer durch den Gestaltungsplan berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse geltend machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftlich und begründet Einsprache zu erheben.

Einsprachen sind an den Stadtrat Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, zu richten.

Jubiläum mit Fragezeichen

Sabine Moosmann

Mitte Mai findet in Arbon zum zehnten und vorläufig letzten Mal das «Weltklasse am See» statt. Aufgrund der Sanierung der Sportanlage Stacherholz ist die Zukunft der Veranstaltung unklar.

Im Zwei-Jahres-Turnus heisst Arbon rund 130 Top-Athletinnen und -Athleten im Rollstuhlsport in Arbon willkommen. Das «Weltklasse am See» ist für viele dieser Sportlerinnen und Sportler ein Höhepunkt, da die in die Jahre gekommene Rundbahn in Arbon ideale Bedingungen für schnelle und rekordbrechende Rennen bietet. Bereits seit 2021 ist allerdings bekannt, dass die Sportanlage Stacherholz in zwei Etappen saniert werden soll. Die erste Etappe, die Sanierung der Trainingsfelder Ost und West, sowie des Korbball-Feldes, ist für Ende des Jahres geplant. Jedoch ist die Umsetzung abhängig vom Verlauf des Auflageverfahrens. Dieses wurde seitens der Stadt im Herbst 2025 neu aufgerollt, weil man sich im ersten Auflageverfahren nicht mit dem einzigen Einsprecher einigen konnte (siehe «felix.» Nr.39/25).

Blick in eine ungewisse Zukunft

«Die Sanierung der Sportanlage bedeutet, dass in den nächsten Jahren



Am 14., 16. und 17. Mai findet das Weltklasse am See in Arbon statt. Archiv

das Weltklasse am See nicht wie gewohnt durchgeführt werden kann», sagt OK-Präsident Nick Sigg, der sein Amt nach der diesjährigen Veranstaltung niederlegen wird. Die Übernahme des Organisationskomitees durch einen neuen Vorsitz ist bereits geplant. Es gäbe verschiedene Ideen die Veranstaltung an einem anderen Ort durchzuführen. Dies sei jedoch stark abhängig von den Helferinnen und Helfern und auch vom Interesse der Athletinnen und Athleten. Die Besonderheit der Veranstaltung liege in der Atmosphäre, der Organisation und in den Begebenheiten der Rundbahn in Arbon. Aufgrund der Unklarheiten zur Zukunft der Rundbahn beziehungsweise zur Sportanlage Stacherholz soll dem neuen Vorsitz die Entscheidung und die Gestaltung der Zukunft

der «Weltklasse am See» offengehalten werden, so der OK-Präsident.

Unterstützung und Budget

Eine weitere Herausforderung stellt die Finanzierung der diesjährigen Ausgabe der Rollstuhlsport-Veranstaltung dar. Die Stadt unterstützt die Veranstaltung zwar wie bisher finanziell. In diesem Jahr wurde die Unterstützung aber mit Vorbehalt zugesichert, da aufgrund der Ablehnung der Bevölkerung noch kein genehmigtes Budget vorliegt. «Wenn die Unterstützung der Stadt Arbon kommt, ist die Finanzierung gesichert», sagt Nick Sigg und ergänzt: «Die finanzielle Situation hat jedoch keinerlei Auswirkungen auf die Startgelder.» Es solle weiterhin jeder Athletin und jedem Athleten der Start ermöglicht werden.

Zukunft des «Arbon Classics» gesichert

Letztes Jahr hing die Zukunft des «Arbon Classics» am seidenen Faden. An der Mitgliederversammlung von letztem Samstag zeigte sich: Der Verein hat die Kurve gekriegt – und am Steuer sitzen junge Fahrer.

Interne Differenzen hielten den Vereinsvorstand von «Arbon Classics» im vergangenen Jahr ganz schön auf Trab. Nach mehreren Rücktritten stand gar der Fortbestand des beliebten Oldtimer-Anlasses am Arboner Seeufer auf der Kippe (siehe «felix.» Nr.41/25). Die damalige Vize-Präsidentin Michaela Arn sprang vorübergehend in die Bresche, versprach aber: «Unser Ziel



Der neue Vereinsvorstand. z.V.g.

ist es, den Verein zu verjüngen.» Das ist gelungen. An der 19. Mitgliederversammlung vergangenen Samstag konnte unter Arns Leitung ein neuer Vorstand gewählt werden. Neuer Präsident ist Marco Bortoluzzi (links im

Bild). Der 27-jährige Projektmanager einer Messebau firma ist sowohl im Vorstand der Jungen SVP als auch des Automobilclubs Schweiz (ACS) aktiv. Sein neuer Vize-Präsident ist Treuhänder Hans Tanner (2.v.l.). Diego Imhof bleibt Kassier (1.v.r.). Den Beisitz übernehmen Hans Ulrich Züllig und Michaela Arn (2.u.3.v.r.). Der Posten der Aktuarin/des Aktuars bleibt vakant. Roli Widmer, der bisherige langjährige Präsident und Erfinder des «Arbon Classics» wurde zum Ehrenpräsidenten erkoren und wird dem Vorstand weiterhin beratend zur Seite stehen. Dieser gibt nun Vollgas für die Jubiläumsausgabe vom 30. und 31. Mai. kim

Frühling ist **PLANUNGSZEIT**
für Dach, Solar und Haustechnik.

jetzt planen lassen – im Sommer umsetzen

www.eigenmann-ag.ch

Kleiner Büchermarkt im «felix.» Mediencafé
Rebhaldenstrasse 7, Arbon

Alle Bücher gut erhaltene Secondhands

Preis pro Buch: CHF 2.-

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30-12.00 und 13.30-18.30 Uhr

PRESSWERK
KULTURZENTRUM

13.03. **SIMON ENZLER**
EVENTHALLE (RESERVIERTE SITZPLÄTZE)

14.03. **KANONENFIEBER**
EVENTHALLE **SOLD OUT**

20.03. **VOCALJAZZAFFAIR**
EVENTHALLE

22.03. **FLOHMARKT**
EVENTHALLE

27.03. **SYMPHONIA CLASSIC**
SBO KREUZLINGEN
EVENTHALLE

28.03. **SCHWARZMATT DAY RAVE**
EVENTHALLE

01.04. **2KMafia**
WOHNZIMMERKONZERT,
EVENTHALLE

02.04. **80'S/90'S PARTY**
EVENTHALLE

PRESSWERK-ARBON.CH